

Presseinformation

13. Januar 2020



„Die Armbrust – Schrecken und Schönheit“

Kuratorinnen- und Expertenführung im Januar



„Die Armbrust – Schrecken und Schönheit“ © Deutsches Historisches Museum, David von Becker

Bathseba und David, Judith und Holofernes, Diana und Aktäon: Kunstvolle Verzierungen mythologischer und biblischer Geschichten sind zentrale Gestaltungselemente von Armbrüsten. Welche Besonderheiten diese ikonographischen Schmuckprogramme auf den Jagd- und Kriegswaffen darstellen, erklärt **Brigitte Reineke**, Kuratorin der Ausstellung und Leiterin der Zentralen Dokumentation im Deutschen Historischen Museum, am **Mittwoch, 15. Januar 2020 um 18.30 Uhr** in ihrer Führung „**Von schönen Frauen und tapferen Helden. Geschichten auf Waffen**“.

Neben dem reichen Dekor gehören auch technisch ausgeprägte Elemente zu den eindrucksvollen Merkmalen der Armbrust, die als Weiterentwicklung von Pfeil und Bogen insbesondere als Kriegs- und Jagdwaffe in Gebrauch war. Am **Mittwoch, 22. Januar 2020 um 18.30 Uhr** gibt **Jens Sensfelder** einen **Überblick zu den Baugruppen sowie den technischen und handwerklichen Besonderheiten der Waffe**. Der Katalogautor und internationale Technikhistoriker war wissenschaftlicher Berater der Ausstellung. Er beschäftigt sich seit etwa 1990 mit der Entstehung, Entwicklung und Nutzung der europäischen Armbrust.

Die Veranstaltungen finden im Rahmen des Begleitprogramms zur **Wechsausstellung „Die Armbrust – Schrecken und Schönheit“** (20. September 2019 bis 08. März 2020) statt. Sie thematisiert auf 400 Quadratmetern die Entwicklung der Armbrust von der Kriegswaffe westeuropäischen Ursprungs hin zum Jagd- und Sportgerät in Mitteleuropa. Anhand von etwa 240 Objekten des 15. bis 20. Jahrhunderts blickt die Sammlungspräsentation nicht nur auf die Herstellungsbedingungen und oft kunstvollen Motive der Armbrüste. Am Beispiel einzelner Objektgeschichten verdeutlicht sie besonders die gesellschaftlichen Funktionen der Waffe in ihren unterschiedlichen historischen Zusammenhängen.

Deutsches Historisches Museum

Abteilungsleiterin Kommunikation
Ulrike Kretschmar
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-400
F +49 30 20304-152
presse@dhm.de

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Daniela Lange
Unter den Linden 2
10117 Berlin

T +49 30 20304-410
F +49 30 20304-412
presse@dhm.de

www.dhm.de

Mittwoch, 15. Januar 2020 um 18.30 Uhr, Pei-Bau

Von schönen Frauen und tapferen Helden

Geschichten auf Waffen

Brigitte Reineke, Deutsches Historisches Museum

Eintritt frei

Mittwoch, 22. Januar 2020 um 18.30 Uhr, Pei-Bau

Expertenführung zu technischen Besonderheiten der Armbrust

Jens Sensfelder

Eintritt frei

Mittwoch, 19. Februar 2020 um 18.30 Uhr, Auditorium

„...ein ziemlicher Vorrat aus der alten Rüstung an Armbrüsten...“

Die Geschichte der Berliner Armbrustsammlung

Sven Lücken, Deutsches Historisches Museum

Eintritt frei